

Herrn Klaus Jürgen Reese
Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen und
Beteiligungssteuerung

Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

Es informiert Sie Ursula Albel

Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563 6677

Fax (0202)

E-Mail ratsfraktion@pds-wuppertal.de

Datum 08.03.2007

Drucks. Nr. VO/0252/07
öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
20.03.2007	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung
21.03.2007	Hauptausschuss
26.03.2007	Rat der Stadt Wuppertal

Rückkauf der RWE-Anteile an der WSW AG
Antrag der Fraktion DIE LINKSPARTEI.PDS vom 08.03.2007

Sehr geehrter Herr Reese,

sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Rat der Stadt möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, alle Möglichkeiten zu prüfen, die notwendig sind, um den vertikalen Konsortialvertrag rückabzuwickeln.

Die städtischen Aufsichtsratsmitglieder in den Gremien der WSW werden aufgefordert dafür einzutreten, dass die WSW-Holding den Rückkauf der RWE-Anteile und den Erwerb der Cegedel-Anteile an der WSW AG prüft.

Ebenso prüfen die Stadtverwaltung und die WSW, welche Konditionen ein Kredit haben müsste, der den Rückkauf/Kauf ermöglicht.

Begründung:

Die strategische Partnerschaft der WSW AG mit RWE/Cegedel ist gescheitert. RWE hat den Konsortialvertrag mit der WSW AG gebrochen, indem sie nicht, wie vertraglich vereinbart war, bis Januar 2007 Sacheinlagen in das Unternehmen eingebracht hat.

Bareinlagen statt Sacheinlagen zu fordern ist nicht sinnvoll, weil damit die Ertragskraft der WSW nicht gesteigert würde.

Die Suche nach einem neuen Partner lehnen wir ab, denn dies würde erneut eine Privatisierung bedeuten.

Die aktuelle Diskussion über den Vertragsbruch der RWE ist ein erneutes Beispiel dafür, dass die öffentliche Daseinsvorsorge nicht in die Hände privater Unternehmen gehört.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth August
Stadtverordnete

Elke von der Beeck
Stadtverordnete

Gerd-Peter Zielesinski
Fraktionsvorsitzender

